

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0856/2014
Amt/Aktenzeichen 12/12 13 2 Hes/RP	Datum 26.08.2014	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Mombach	Kenntnisnahme	18.09.2014	Ö

Betreff:
Geplante Windräder auf dem Taunuskamm

Mainz, August 2014

Michael Ebling
(Oberbürgermeister)

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Mombach nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0657/2014 der FDP-Fraktion im Ortsbeirat Mombach betreffend:

Geplante Windräder auf dem Taunuskamm

Die Stadt Mainz hat mit Schreiben vom 20.02.2014 an den hessischen Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, Tarek Al-Wazir, die Bedeutung der Taunuswälder für viele Städte und Gemeinden des Rhein-Main-Gebietes als Naherholungszone und ökologischen Ausgleichsraum hervorgehoben und darum gebeten, die Interessen des Lebensraumes Rhein-Main in den weiteren Verfahren zur Aufstellung von Windenergieanlagen gebührend Rechnung zu tragen. Dieses Schreiben ging auch dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden zu.

Die Landeshauptstadt Mainz wurde inzwischen vom Regierungspräsidium Darmstadt gem. § 4 Abs. 1 BauGB und § 2 Abs. 2 BauGB um eine offizielle Stellungnahme zur Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien des Regionalplans Südhessen und des Regionalen Flächennutzungsplans für das Gebiet des Regionalverbandes Frankfurt RheinMain aufgefordert.

In der Stellungnahme der Landeshauptstadt Mainz wird die geplante Sicherung von Flächen und Standorten für die Erzeugung regenerativer Energien grundsätzlich begrüßt. Gleiches gilt grundsätzlich für den Ausschluss der Errichtung von raumbedeutsamen Windenergieanlagen außerhalb der Vorranggebiete. Allerdings hat die Stadt Mainz in dem o.g. Verfahrensschritt um eine detailliertere Überprüfung der präferierten Vorranggebiete gebeten.

In der Begründung wird darauf hingewiesen, dass der Rheingau und der bewaldete Taunuskamm einen bedeutenden Rahmen für das Mainzer Stadtpanorama bilden und zur visuell wahrnehmbaren Identität der Stadt Mainz beitragen. Aufgrund der Höhenlage entwickeln die vorgesehenen Standorte eine sehr große Fernwirkung in der Landschaft. Weiter wird in der Stellungnahme der Stadt Mainz ausgeführt, dass das Gebiet für die Menschen der Region eine wichtige Naherholungszone und ein ökologischer Ausgleichsraum ist.